

Unverwandt richtete er seinen Blick auf die Fensterläden, dabei hielt er seinen Stock eifern fest, als befürchte er, er könne ihm plötzlich entrisen werden, oder als habe er die Absicht, sich seiner zum Schutze oder zum Angriffe zu bedienen.

Endlich wurden die Fensterläden von innen geschlossen.

Jetzt, sagte Thomas und setzte sich in Bereitschaft.

Er konnte aber, so viele Mühe er sich auch gab, nicht erkennen, ob es sein Schwiegersohn oder seine Tochter war, welche die Läden schloß.

Wohl zehn Minuten später trat die erstere in ihrer gewöhnlichen Tracht aus dem Hause.

Ohne sich umzusehen, ging sie nach der Burgstraße. Thomas folgte ihr sofort.

Es mochte seine Absicht sein, daß er sich ihr ganz nahe hielt, so daß er sie mit dem Arme fast erreichen konnte, ohne sie anzuhalten oder anzurufen.

Ein junger Mensch, mit einer kurzen Jacke bekleidet und mit einem Gesichte, welches den Stempel der Rohheit und Brutalität an sich trug, trat ihr entgegen, begrüßte sie lachend und sprach dann einige Worte leise mit ihr.

Der Kahn war leer, er schien sich zur Abfahrt anzuschicken.

Thomas merkte sich den Kahn genau und schien sich leise die Kennzeichen zu wiederholen und einzuprägen, an welchen er den Kahn wieder zu erkennen hoffte.

Trude! Trude! rief er dann plötzlich in den Kahn hinab.

Seine Tochter blickte zur Brücke hinauf, sie erkannte ihren Vater. Wie eine Schlange schob sie die Treppe hinauf und packte den alten Mann beim Arme.

(Fortsetzung folgt.)

### Staats-Ticket.

Für Gouverneur:

**George W. Munford**  
von Richmond City.

Für Lieutenant-Gouverneur:

**Samuel Price**  
von Greendrier.

Für Staats-Anwalt:

**John Randolph Tucker**  
von Jefferson.

### Vermischtes.

In Folge des von General Longstreet auf Suffolk kürzlich ausgeführten Angriffs ist der Feind die Albemarle Region aufgegeben, ein sehr fruchtbarer Landstrich, dessen Reichthum an Lebensmittel und in diesen Zeiten des Mangels sehr zu Gute kommt. Bertie, eine Countie dieses Districts, hat unserer Regierung allein an acht-hunderttausend Pfund Bacon geliefert.

Am vorletzten Samstag erschoss in Charleston Leut. Rice den Leut. Bellinger, beide zu Lamar's Regiment gehörig, das sich in dem Gefecht bei Secessionville so rühmlich auszeichnete.

Ein Mann Namens Alonzo Brown ermordete kürzlich in Toledo, Ohio, seines Bruders Frau und deren zwei Kinder und beging dann Selbstmord.

General Breckinridge ist bei den Soldaten unserer westlichen Armee durch sein teuflisches Betragen gegen dieselben allgemein beliebt. Er begleitet gewöhnlich seine Frau, die in den Hospitälern unseren Kranken und verwundeten Soldaten Trost und Erfrischungen spendet.

Erdbeeren wurden in Atlanta, Savannah und anderen südlichen Städten bereits zu \$1.25 bis \$2 per Quart verkauft.

Der Correspondent des LaSalle, „Floridian“ berichtet, daß am 3ten v. Monats Bay Point von sieben Schiffen angegriffen wurde, von denen jedes eine 12pfündige Kanone führte und die zusammen eine Besatzung von circa 300 Mann hatten. Unsere ganze Besatzung des Places bestand aus Capt. Chambers Compagnie, die nur 32 Mann zählte. Mit ihrem Enfeld Rifles und einem Sechspfünder setzte diese hinter einem Erdaufwurf postierte Heldenschaar dem vorrückenden Feinde jedoch so wacker zu, daß nach einem kurzen aber hartnäckigen Kampfe der Feind zurückgetrieben wurde.

Die New Orleans „True Delta“ prophezeit den baldigen Ausbruch eines Krieges zwi-

schen den Ver. Staaten und England u. Frankreich. Der falschen Propheten sind in den letzten Jahren Legionen aufgetreten.

Die Georgia Legislature hat ein Gesetz erlassen, laut welchem die Steuerpflichtigen verbunden sind, eidlich zu erklären, daß der Werth des von ihnen am 1sten April angegebenen steuerpflichtigen Grundeigentums nicht mehr betragen habe, als der Werth desselben in Conf. Treasury Notizen sei. Zuwiderhandelnde werden doppelt besteuert.

Aus Washington wird berichtet, daß eine Anzahl kürzlich dort eingebrachter Ausreißer aus dem Dixieland, die britische Unterthanen zu sein vorgaben, den Jankees den Eid der Treue leisteten. Zwei derselben, die sich dessen weigerten, wurden in das Old Capitol-Gefängnis gesteckt.

Um den Brand (Rust) bei dem auf dem Halm stehenden Weizen zu vermeiden, wenden die Mexicaner und Texaner folgendes einfache Mittel an, das wir Landwirthen zur Nachahmung empfehlen: Nach jedem Regen oder starken Thau gehen zwei mit einem langen und starken Strick versehene Männer nach dem in Blüthe stehenden Weizenfeld, und zwar noch ehe die Sonnenstrahlen die an den Halmen hängenden Tropfen einsaugen; mittelst des Strickes streichen dieselben dann über das Feld her und schützen auf diese Weise die Tropfen ab, die anderweitig leicht den Brand erzeugen.

Am 8ten Mai trat in Augusta, Ga., eine Convention der Druggisten der Conf. Staaten zusammen, deren Zweck die Hebung dieses höchst wichtigen Geschäfts war, das sich selbst nach Ansicht der Mitglieder der Convention zum Theil in höchst ungebildeten Händen befindet.

Südtlich geschnittene Damen in New York haben \$1200 zusammengekauft, für welchen Betrag sie einen prächtigen Degen gekauft haben, den sie Gen. Lee verehren wollen und welcher demnächst auf der Underground Railroad hier eintreffen wird.

In Mississippi soll eine Dame Violinsaiten von ihrem eignen Haar verfertigen. Die Kunstschafflerin wird wohl bald kein Haar auf dem Kopfe behalten.

Am vorletzten Samstag ereignete sich ein Eisenbahnunfall nahe Fayetteville, N. C., wodurch mehrere Personen, die sich auf einer Bergungsfahrt befanden, gefährlich verletzt wurden.

Auf der Wilmington-Weldon Eisenbahn kam in der Nacht vom 1sten dieses nahe Halifax ein Unfall statt, durch den ein Mann getödtet und fünf Andere mehr oder weniger verwundet wurden.

Auf der Danville Bahn kam gleichfalls vorletzten Woche ein Unfall vor, durch den zwei Passagiere ihr Leben verloren und 30—40 verwundet wurden.

Auch auf der Charleston Savannah Bahn kam am vorletzten Mittwoch ein Unfall vor, indem Patrik Hannon, der Conductor des Frachtzuges, zwischen zwei Wagen fiel und augenblicklich getödtet wurde.

Genug Eisenbahn-Unfälle und zwar alle innerhalb einer Woche! Es scheint fast, als ob die Wholesale-Abschlächtereien des Krieges auch anstehend auf unsere südlichen Bahnen wirkten.

Der Russe Turchin, der in Huntsville, Ala., von einem Kriegsgericht seiner Stelle in der Conf. Armee entsetzt wurde, ist von Lincoln mit offenen Armen aufgenommen und zum Brigadier-General ernannt worden, in welcher Stellung er sich bereits in inhumaner Weise bemerklich gemacht hat.

Thomas Welsh, einer der ältesten Bürger von Montgomery, Ala., der zugleich die Stelle eines Postmeisters in jener Stadt bekleidete, starb kürzlich daselbst.

Das Capitol in Nashville, Tenn., ist von Kanonen umgeben und jeder Zugang ist von Soldaten besetzt. Die Jankees und Unionisten jener Stadt scheinen dem Wetter nicht recht zu trauen.

Der £15,000,000 Cotton-Anleihe der Conf. Staaten, die in England und auf dem Continent eine so willige Abnahme fand, soll eine in ähnlicher Weise proponirte Getreide-Anleihe folgen.

Es heißt jetzt, daß die vor Vicksburg, Savannah und Charleston schief angelaufene Yankee-Flotte nun auch noch ihr Heil vor Mobile versuchen wolle. Wir hoffen, daß auch die dortigen Verteidigungsanstalten in einer Weise

gediehen sind, den Jankees in gewohnter Weise den Heimweg zu zeigen.

Der Correspondent der London Times sagt: Der einzige Weg, wie Vicksburg genommen werden kann, ist, in Front der Stadt zu landen und die Batterien derselben zu erstürmen; dies erfordert jedoch mehr Tapferkeit, als die Jankees besäßen.

Marquis de Hartington, der sich vor einiger Zeit hier in Richmond aufhielt, sagte in einer kürzlich gehaltenen Rede, der Norden könne den Süden nur vernichten und daß der Süden bis zum Aeußersten kämpfen werde.

Die London Post hofft, daß die Conföderirten Staaten mit dem Schlusse dieses Jahres siegreich aus diesem Kampfe hervorgehen und ihre Unabhängigkeit erringen werden.

Der British Albion nennt das Gelingen der Cotton-Anleihe eine thatächliche Anerkennung der Conföderation.

### Rundschan.

Wieder ist eine blutige Schlacht geschlagen worden, und abermals hat der Gott der Schlachten unserer kleinen Helden-Armee freundlich zugelächelt und sie mit einem neuen und ruhmreichen Siege gekrönt. Abermals war es der durch das Blut tausender Söhne des Südens geheiligte Boden unseres Staates, der einen neuen dreitägigen Kampf sah, wie ihn dieser unselige Krieg leider nur zu oft schon hervorgebracht hat. Die Nachwelt erst wird den Muth unserer Soldaten erst richtig zu würdigen wissen, denn Heldenthaten müssen wieder von unserer verhältnismäßig kleinen Armee gesehen sein, um den übermächtigen Feind auf das nördliche Ufer des Rappahannock wieder zurück zu werfen. Die Sache muß eine gerechte und edle sein, die solchen Heldenmuth erzeugt, und selbst der verstockteste Unionist muß bei dem Anblick des Schlachtfeldes von Chancellorsville zu der Ueberzeugung gelangen, daß an eine Wiederherstellung der Union nicht zu denken, daß ein baldiger Friedensschluß und Anerkennung des Südens von der Menschlichkeit geboten wird.

Hooker führte am Freitag einen Scheinübergang über den Rappahannock unterhalb Fredericksburg aus, während des aber das Gros seiner Armee den Rappahannock oberhalb Fredericksburg überschritt, um von hier aus unsere Armee zu überflügeln und sie zum Aufgeben ihrer festen Stellung bei Fredericksburg zu zwingen. Lee, nur Barlede's Brigade und Early's Division zum Schutze der Höhen vor Fredericksburg zurück lassend, zog dem Feinde entgegen und zwischen Chancellorsville und Wilderness kam es zur Schlacht, die aber erst am zweiten Tage dadurch zu unseren Gunsten entschieden wurde, daß Jackson den rechten feindlichen Flügel umging und die Jankees dem Flusse wieder zutrieb. Der Kampf war an diesem Tage furdtbar und dauerte beim Mondschein die ganze Nacht hindurch. Am Sonntag Morgen hatte der zurückgeworfene Feind seine besetzte Stellung bei United States Mine Ford wieder erreicht, die anzugreifen Lee nicht für rathlich hielt, da der Feind, wenn er die Schlacht erneuern wollte, aus derselben hervorkommen mußte, oder anderweitig dieselbe selbst aufgeben mußte, da er Gefahr lief, durch jeden Gewitterregen seine Pontonbrücken entführt zu sehen. Am Sonntag u. Montag wurde der Feind in seiner festen Stellung immer enger eingeschlossen und beschossen, und gar mancher Yankee mag an diesen Tagen ein unfreiwilliges Grab auf virginischem Boden gefunden haben. Unter solchen traurigen Umständen hielt es Hooker für am gerathensten, in der Dienstags Nacht wie sein Vorgänger Pope still und geräuschlos über den Rappahannock zurück zu fallen, welcher schmachliche Rückzug wie bei Jenem durch ein heftiges Unwetter begünstigt war.

Der errungene Sieg ist ein großartiger zu nennen, da wir mit unseren geringen Streitkräften nicht allein einen überlegenen Feind schlugen, sondern ihm auch noch in der Montags Nacht allein an viertausend Gefangene, mehrere Batterien und viele Kriegsvorräthe abnahmen. Aber der Sieg ist auch für uns ein theuer erkaufter, indem die Zahl unserer Todten und Verwundeten an diesen denkwürdigen Schlachttagen auf 7000 geschätzt wird. Unter den Ersteren befindet sich der General Barton, unter den Letzteren Stonewall Jackson, dem wir

zumeist diesen glücklichen Sieg zu danken haben. Sein linker Arm wurde von einer Kugel zerschmettert und mußte in Folge dessen abgenommen werden. Ueberall wird diese Nachricht mit der tiefsten Theilnahme aufgenommen werden, doch können wir unseren Lesern zum Troste mittheilen, daß sich Jackson, der Held dieses Krieges, den Umständen nach ganz wohl befindet.

Während die Schlacht bei Chancellorsville wüthete, fand eine weitere bei dem circa achtzehn Meilen davon entfernten Fredericksburg statt. 25,000 Jankees forcierten ihren Uebergang über den Rappahannock und besetzten die Stadt. Unsere dort zurückgelassenen geringen Streitkräfte konnten der Uebermacht nicht widerstehen und zog sich auf ihre erste Verteidigungslinie auf den Höhen zurück. Diese wurde von dem zehnfach überlegenen Feinde angegriffen, welcher Angriff aber von unseren braven Truppen zurückgeschlagen wurde. Erst nachdem der Feind sich von unserer geringen Stärke überzeugt hatte, wagte er einen neuen Angriff, umging vermittelst seiner numerischen Uebermacht unsere Flanke, und es gelang ihm auf diese Weise die Höhen zu gewinnen und unsere Truppen zurückzuwerfen. Bei dieser Gelegenheit gingen mehrere Geschütze der Washington Artillerie verloren und circa 100 Mann eines Mississippi Regiments wurden zu Gefangenen gemacht.

Hätte unsere Armee die Schlacht bei Chancellorsville verloren, so wäre sie durch dieses Vordringen der Jankees bei Fredericksburg in eine gefährliche Lage gerathen; so aber war jene Schlacht bereits geschlagen und gewonnen, und General Lee konnte deshalb hinlängliche Verstärkungen nach Fredericksburg zu sandte, denen es denn auch bald im Verein mit unseren dortigen Truppen gelang, das verlorene Terrain und selbst unsere verlorenen Kanonen wieder zu erobern und am Montag Abend waren auch diese Jankees wieder auf das nördliche Ufer des Rappahannock zurückgeworfen und unsere Truppen befanden sich aufs Neue im unbestrittenen Besitz von Fredericksburg.

Wie lange die Jankees brauchen, sich von dieser abermaligen Niederlage zu erholen, wird die Zukunft lehren. Wahrscheinlich werden wir von dieser Seite aus vor nächsten Herbst wenig zu befürchten haben. Hooker aber wird wie seine Vorgänger das Mißlingen der Unternehmung allein zur Last haben und abgesetzt werden.

Obgleich wir hier in Richmond fern von Kriegsschauplatz waren, so war ein Zwischenpiel dieser blutigen Tragödie doch fast bis vor die Thore unserer Stadt verlegt worden. General Stoneman war nämlich Anfangs letzter Woche mit circa 5000 Mann Cavallerie von General Hooker in den Rücken unserer Armee gesandt worden, um die Kommunikationswege derselben mit Richmond zu zerstören, theils um deren Zufahren abzuschneiden, theils, wenn Hooker sie schlagen würde, den Rückzug verderbenbringend zu machen. Stoneman war aber dem ihm gewordenen Auftrage nicht gewachsen oder zu langsam, da die Schlacht bei Chancellorsville bereits geschlagen war, als wir und General Lee die erste Kunde von diesem Yankee Cavallerie-Raid erhielten.

Stoneman, der sich der Blue Ridge entlang nach Louisa County durchgeschlichen hatte, kam dort bei Trevilian Depot an der Centralroad zuerst zum Vorschein, zerstörte dort einen Theil derselben, theilte dann seine Streitmacht und sandte den einen Theil nach dem Lynchburg Canal zu, welchen derselbe auch unerhört beschädigte. Der Hauptzweck dieser Expedition, die Zerstörung der High Bridge an der Lynchburg Bahn wurde jedoch glücklicher Weise durch die zeitige Dazwischenkunft unserer Cavallerie nicht ausgeführt.

Eine andere Abtheilung der Jankees erschien bei Ashland an der Fredericksburger Bahn, zerstörte dort in der Umgegend das Geleise und einige Brücken, erwischte einen Zug mit Verwundeten, zerstörte zwei Locomotiven, und zog sich dann nach der Centralbahn wieder zurück, bei welcher Gelegenheit sie Richmond bis auf 2 Meilen nahe kam. Dieselbe suchte dann auch noch die York River Bahn zu erreichen, wurde jedoch von einer Abtheilung des Wischen Corps hieran verhindert und zog sich dann nach dem Pamunkey unter den Schutze ihrer Kanonenboote zurück.

Es war natürlich, daß die so unerwartete unmittelbare Nachbarschaft von Jankees eine groß-